



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCCCLXII. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die Stiftung einer  
Vicarei am Katharine-Altare in der Katharinenkirche daselbst, am 1. Mai  
1481.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

patronen der vicarien, alle vorstoruen vnnnd vorquemèn, schal denn de presenteringe vnnnd vorle-  
ninge der vicarien vallen an de Borgemeistere der Oldenstadt Soltwedel ergenannt in sodaner  
wylze, Dat de oldeste sittende Borgemeistere endrachtliken mytt willen vnnnd fulbort der anderen  
borgermeistere schal vnnnd wil de vicarie vorlenen vnnnd dar to presenteren, so vorcreuen is. Dusses  
to furder bekantenisse hebben wy vnser Stadt Ingezelgel mytt guden willen gehangen heten an  
dussen breff, Na cristi vnser heren gebort verteynhundert, dar na in deme achtigsten Jare, des  
ersten daghes na allen godeshilligen.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XXVI, 4.

CCCCLXII. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die Stiftung einer Vicarie am Ka-  
tharinen-Altare in der Katharinenkirche daselbst, am 1. Mai 1481.

Wy Borgermeister unde Baedmanne der Nigen Stadt Soltwedel bekennen  
apenbar in dessem breue betugende vor allweme, dath myt des werdigen heren Hinrick Kröger,  
Kerckheren to Sunte Catherinen, in unfer Stadt, unde unfer witschapp willen unde fulbord, de  
Ernhafuge Ern Eggerth Vaghet, prester, und Hans Meryn, unse Medeborger, dem almechtigen  
Gade, syner werden moder Marien, allem hemelschen here to laue unde eren, orer unde orer el-  
deren unde aller Christen selen salicheyt, to vermerende gades denstes, Eyn ewich lehn esté vicari-  
rien to dem altare sunthe Catherinen, in der genanten sunte Catherinen kerken belegen, funderet  
und dotiret und myt desfen hire unden bescreuen renthen bewedemet hefft, also namliken in dem  
Dorpe tho wendisch Grauenstede uth und in dem haue, dar nu uppewanet Tideke Schulte,  
eynen halsen Wispel Roggen vor dörtich Lubfche Marck unfer Stadt weringe, in dem Dorpe tho  
Wistede uth und in dem haue, dar nu uppe wanet Gercke Wynne, VI schepel roggen vor vefsteyn  
Lübche Mark, in dem Dorpe tho Kleinou uth und in dem haue, dar nu uppe wanet Gercke  
Moller, VI schepel Roggen vor vefsteyn Lub. Mark, in dem dorpe tho Rorberge in Heyne Bene-  
kendorp haue VI schepel Roggen, to Velgou in Tyde Mertens haue III schepel roggen, in Kersten  
Hans haue tho Sellentin IX schepel roggen, in Henneke Jageto haue VI schepel roggen, to Sta-  
pen vor veertich gude genge Rinfche gulden in vnser Medeborgers wisch Hennecke Planckan twe  
marck pennige jarliker renthe, vor druttich marck pennige in Hinrick Plouen hufe twe marck pen-  
nige, vor druttich marck pennige in dem Bockhorninge in Wesken van Bergen hufe unde haue  
— — — nba inholde unde uthwysinge versegelder breue by uns tho truer hand gelecht und  
druttich marck noch unbelegt, welker renthe beth nu to eyner Commenden to deme genanten  
altare Sunte Katherine de Ern Eggerth Vaghet prester vorbenomet und hans Meryn des vor-  
benomeden Hans Meryns vater seliger in God vorstoruen gemaket hadden, bestellet unde belecht  
woren, unde de sulue Ern Eggerth prester alsus lange Commendiste gemanet unde uppegenamen  
hefft; van wolker Commende unde aller Rechticheyt, de also tho nomen und bouelen, so vaken des  
noth syn worde, Wy vorbenomede Borgemeister und Radmanne und Hans Meryn ock myth willen  
und vulborth des genanten Ern Eggerth Vageth presters alsus lange Commendisten affgelaten  
und affgetreten hebben und gegenwardigen afflaten und afftreten to behuff dese genante Vicarie

to slichtende unde to vulbringende to deszen vorbenomeden pechten unde renthen, uppe dath de Vicarius desto bath gade möghe denen, so he nach notrofft bath sie besorget, hebben de Ernhaftige Ern Arend Wistede und Ern Hinrick Eykelmann prester, Hinrick und Sixtus Moller, brodere, Borger tho Stendal, testamentarien, Ern Tilen Jackensticker zeliger, pernern tho Finzelberghe, halberstedisches slichtes, gegeben hundert gude Rinsche gulden, de wy vorbenomeden Borgemeister und Raedmanne unde Hans Meryn uppe wedderkop angelecht hebben und anleggen scholen, so vaken se werden afgelofet, myth sodanen bescheide, dath Ern Arend Wistede prester vorbenomet de renthe unde pechte, de myth den genanten hundert gulden gekofft syn unde hir namahls gekofft werden de tyd fynes leuendes vor sick schalle manen, entfangen und bruken, wan he nach den willen Gades in God verstoruen is, denne und nicht eher schall de suluige renthe kamen unde fallen to der vorbenomeden vicarien. De liginge effte jus presentandi tho derfuluigen Vicarien schal gehören Hans Meryn vorbenomet und synem schlechte, so lange der jemandt froue effte mann in leuende is, und darna an uns Borgermeister und Radmannen vallen, so dath Hans Meryn nu inth erste den vorbenomeden Ern Eggerth Vageth, prester, alus langé Commendisten, schal prefereren unde wan defuluige Ern Eggerth Vageth denn in God verstoruen is effte dusse Vicarie anders resignerende effte vorlethe, denn schall defuluige Hans Meryn und na öhme syne kindere de oldeste van den unde voerth an de oldeste uthe synem schlechte froue effte mann, de wile der welke in leuende syn, und dar nah wy Borgemeister und Radmanne scholen den genante Vicarien vorligen edder dar tho prefereren eynen fromen mann, de alrede prester is effte bynnen dem jahre moghe prester werden, unde desse presentatus schal syne institution nehmen van vnser Prouest der kerken unfer leuen frouwen, de tor tyd is, und demsuluen horfahm wesen und don, ghelick also andere Vicarien syn vorpflichtet. De hebben und besitter desser Almissen und Vicarien schall stetliken, wann em God de Gnade giff, missen holden des Sondages de trinitate, des mandages na allen Christen seelen, des fridaghes van dem hilligen Crütze und des Sonnauends van unfer leuen frouen unde myth flythe bidden vor alle Christen seelen und in besunderen vor de jennen, de ore milde Almissen to desser genanten Vicarien hebben gegeben. Forder mehr schal de Vicarius desser Vicarien van dessen erbenomten renthen und gudern alle jahr holden in der vorseuen kerken twe memorien, jewelke van eyne marck Soltwedelscher weringe, de erste schal scheen des Donresdages in dem Pingesten myt vigilien und des Frydages dar nah myt Seelmissen myt eynem Capellane und allen Presteren der Kerken. De andere memorie schall scheen des Donresdages in der Quatertemper vor Sünthe Michaelis daghe myt vigilien, und des frydages dar neghest myth myssen in aller wyse alse vorberoret is. Alle de vorlegelden breue uppe de jarlichen renthe desser Vicarien in vorwaringe, truwe und guden gelowen synd by uns erbenomeden Borgermeistern und Radmannen alse truwe boschirmer, vorweser und vorbidder wor des noth were gelecht, willen und schullen wy und unse nakomlinge tho behoff des Vicarien trouweliken vorwaren. So vaken ock desse jarlike pechte und renthe afgelofet worden, willen und schullen wy und unse nakomlinge de houetsummen myt dem Vicario to des Vicarien behuff, alfemen irsten kan unde mag, an gude wisse renthe wedder beleggen, dar ewichliken by tho stellende und sunder vorkortinge by to bliuende. Uppe dat wy uppe genanten Borgermeister und Radmanne und unse nakommer desses, alse vorbenomet is, deste beth slitiger und truweliker vor ogen hebben, de guder und renthe desser vicarien beschermen, vorbidden, vordegedingen alle dingk, alse vorberoret is, helpen schicken, bestellen und vorvoeghen, dat sodann nach bogehre und bostellinge Hans Merynes und Ern Eggerden so gehalten worde, schal uns de Vicarius desser

vicarien in den gudern der Vicarien alle jahr sunder vortoch, wan sick de Raed scheidet, handreyken und geuen V schilling pennige vor eyn stoueken wyens. Des tho orkunde und groter tuchnisse hebben wy Raedmanne upgenant unfer Stadt ingefegell benedden an dessen breu wittiken hangen laten na Christi Gebort verteynhundert jahr, dar nah in dem eyn und achtentigsten jahr, am daghe Philippi und Jacobi Apostolorum.

Aus Gercken's Fragm. 1, 134—139.

CCCCLXIII. Bischof Berthold von Hildesheim, Administrator zu Verden, bestätigt diese Stiftung, am 4. Mai 1481.

Bartholdus, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Hildensemensis, nec non ecclesie Verdenfis perpetuus Administrator, Vniuersis et singulis Christi fidelibus presentes nostras literas visuris, lectoris seu etiam quomodolibet inspecturis, salutem in Domino sempiternam et presentibus fidem indubiam adhibere. Nouerit, quod ex fide digna relatione nobis facta ac sub fideli testimonio literarum spectabilis Consulatus Noui opidi Soltwedel, Verdenfis Diocesis, percepimus et intelleximus, quod honorabilis et prouidus vir Dominus Eghardus Vogeth presbyter et Hans Merlyn laicus et incola antedicti noui opidi Soltwedel, Verdenfis diocesis, ad laudem et gloriam omnipotentis Dei, intemerate virginis Marie et omnium sanctorum ac in refrigerium et salutem suorum et progenitorum suorum nec non omnium fidelium animarum et in diuini cultus augmentum quandam perpetuam Vicariam de Commenda in parochiali ecclesia sancte Katherine virginis et martyris supradicti noui opidi Soltwedel, Verdenfis diocesis, Et ad altare eiusdem virginis et martyris de consensu honorabilis et religiosi viri Domini Henrici Crogers plebani ibidem erexerunt, instaurarunt et fundauerunt ac in sustentacionem vicarii eiusdem, qui pro tempore fuerit ad eandem canonicè institutus, cum certis bonis et redditibus in fundacione descriptis et expressis dotauerunt, quam nobis exhiberi fecerunt, cujus principium vulgariter sic incipit Wy Borgermester und Raedmanne — — fuitque nobis subsequenter pro parte dictorum fundatorum humiliter supplicatum quatenus dictam fundacionem Vicarie de Commenda antedicta cum omnibus et singulis suis clausulis in fundacione expressis auctoritate nostra ordinaria approbare, ratificare et confirmare dignemur. No svero Bartholdus, Episcopus et administrator prefatus, attendentes et considerantes intencionem et affectum dictorum fundatorum fore licitos et honestos, prememoratam fundacionem cum omnibus et singulis suis clausulis et continenciis auctoritate nostra ordinaria supradicta approbandam, ratificandam et confirmandam duximus, prout approbamus, ratificamus et confirmamus Dei nomine per presentes, omnia et singula bona eiusdem Vicarie jam applicata et in futurum fortasse applicanda sub nostra et ecclesiastica protectione suscipientes, volentes et dicta nostra auctoritate decernentes, quod prefata Vicaria cum pertinenciis suis gaudeat et gaudere valeat omnibus iuribus, privilegiis et libertatibus, quibus ceteræ Vicarie et bona ecclesiastica in dicta ecclesia jure gaudere possint et valeant, inhibentes etiam sub penis juris omnibus et singulis, cujuscunque status, gradus, ordinis aut condicionis fuerit, ne quitquam contra dictam nostram confirmacionem et approbationem fundacionis Vicarie attemptent seu bona eiusdem indebite occupent quoquo modo; Alioquin contra